



## **Schweigen schützt die Falschen!**

**vorsorgen – erkennen – handeln**

**Transparenz – Kontrolle – Klarheit – Regeln  
Verhalten – Fortbildung**

**Sehr geschätzte Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

Sport zählt für Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Sie sind in großer Zahl in den Sportvereinen unseres Landes aktiv und werden von engagierten, sportbegeisterten Heranwachsenden und Erwachsenen betreut.

Dieser Personenkreis nutzt die eigene freie Zeit dazu, um unseren Kindern und Jugendlichen Sport und Spaß an der Bewegung in der Gruppe zu vermitteln. Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit kennzeichnen ihr größtenteils ehrenamtliches Engagement aus. Es ist vor allem die Qualität ihrer Arbeit, die mit dazu beiträgt, dass sich Kinder, Jugendliche und ihre Eltern im Sportverein wohl und sicher fühlen und sich Kinder und Jugendliche zu starken und selbstbewussten Menschen in unserer Gesellschaft entwickeln können.

Wir wissen alle: der Sport schafft emotionale Nähe, die viele von uns fasziniert und die in der heutigen Zeit für das soziale Miteinander so wichtig geworden ist. Es sind aber gerade diese emotionale Nähe und die Betonung der Körperlichkeit, die den Sport für potenzielle Täter und Täterinnen so attraktiv macht. Dann kann es im Sport zu Grenzüberschreitungen und Missbrauch kommen und es zeigt sich, dass der Sport im Verein keine geschützte Insel, sondern Teil unserer Gesellschaft ist.

Daher haben wir uns als Verein im Jahr 2014 in vielen Stunden mit diesem wichtigen Thema beschäftigt, um den Umgang mit dem Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“ für uns alle transparenter und offen zu gestalten. Gerade diese Offenheit, die uns als Verein auszeichnet, ist auch für die Eltern, die uns Ihre Kinder anvertrauen, so wichtig.

Wie dieser Umgang mit dem Thema bei den Sportfreunden Sölderholz aussieht, dass teilen wir Euch auf dieser Seite mit. Nur ein koordiniertes und individuell abgestimmtes Vorgehen gewährleistet den Schutz aller Beteiligten im System des Sports und führt zur erforderlichen Handlungssicherheit bei den Verantwortlichen.

Um dies sicher zu stellen bzw. zu ermöglichen, haben wir auch Vereinsstrukturen angepasst und neue Voraussetzungen geschaffen, die dann umgesetzt und kommuniziert werden.

Das braucht natürlich Zeit und viel persönliches Engagement unseres Vorstandes. Ein Engagement allerdings, das sich lohnt. Denn Eltern bestätigen, dass sie Vereine für ihre Kinder bevorzugen, die das Thema „Sexualisierte Gewalt“ auf ihrer Agenda haben und sensibel damit umgehen.

## Wir sehen ganz genau hin!

1. Mit dem **Handlungsleitfaden gegen sexuelle Gewalt** geben wir allen Beteiligten verlässliche Strukturen mit.
2. Nur nach Vorlage eines **erweiterten Führungszeugnisses** kann man bei uns Kinder trainieren.
3. Den **Ehrenkodex** der StadtSportBundes (SSB) beachten und unterschreiben alle JugendtrainerInnen und Sporthelfer.
4. Regelmäßige Schulungen aller Beteiligten zu diesem Thema.
5. Im Oktober 2015 hat der Vorstand und die Jugendabteilung der SF Sölderholz mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund einen Vertrag zur Stärkung des aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen nach dem **Bundeskinderschutzgesetz** unterschrieben. Hier geht es um die Vereinbarung zur Umsetzung des §72a SGB VIII.

Im Oktober 2015, überarbeitet im Oktober 2020

1. Vorsitzender	Jugendleiter	Qualitätsbeauftragte
Joachim Schanz	Jörg Niewiadomski	Anke Bohlander